



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

141. Johannes XIV. ein Jtaliaener von Pavia.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)



der ein Römer / seiner Familien nach zugenant Franco, der sich daruff wie ein Aff auff den Päpstlichen Stul gesetzt hat / vnd denselben ein ganzes Jahr vnd einen Monat lang gewaltthätiger Weiß besessen / aber niemahlen für einen der Römischen Päpsten / von der Kirchen acceptiert oder angenommen worden. Sein betawerlicher Todt aber / nemblich Benedicti VI. hat sich begeben in dem Jahr 974. Hat regiert anderthalb Jahr.

140. Benedictus VII. auß dem Fürstlichen Geblüt der Albericiorum / hat auß wahren Enffer den Römer Bonifacium von seinem angemapten Bapstumb / durch Hilff der seinigen / die sehr mächtig in Rom waren / vertrieben. Ist darumb auß einem Bischoff zu Sutrio / mit rechtmässiger Wahl / zum Bapstumb erhebt worden / vnd dasselbige vil Jahr wol verwaltet / wird von Platina genennt optimus Pontifex, [einer auß den besten Päpsten.] Stirbt in dem Jahr 984. den 10. Julij / in dem ersten Jahr Ottonis III. Römischen Kayfers. Hat regiert 9. Jahr.

Erwählet  
974.

Einer auß  
den besten  
Päpsten.

141. Joannes XIV. von Pavia in Belsch-Land / oder wie andere wollen / von Rom gebürtig / der vorhero Bischoff zu Pavia / vnd Kayfers Otto des anderen durch gang Belsch-Land Erg-Langler war. Ehe das aber diser Haupt-Gelehrte daffere Joannes sich gleichsam in seiner Päpstlichen Regierung umbgesehen / hat der Bößwicht Franco sich widerumb der Statt Rom durch seine Mitrebeln bemächtiget / Bapst Joannem mit noch schmerzlicherem Todt / als eben Benedictum VI. hinrichten / nemblich in dem Castello S. Angeli oder Engelburg zu Rom / nach vier monatlicher Gefangenschafft erhungeren lassen / vnd sich aber Gott selbst / eben auch nach 4. Monathen / darvon gestürzt worden / in dem er vrploslich des gehen / vnd eigentlich vnversehenen Todts / der der ärgste Todt ist / versahren / vnd daruff von seinen selbst eignen / wie er vermeinte / Gutgünern / also tod mit Lansen durchstochen / mit den Füßen nackt durch die Gassen gezogen / lang öffentlich unbegraben zu sonderem Spott da ligendt gelassen / bis er letstlich durch etliche

Erwählet  
984.

Ein daffere  
Päpst.

Wird ver-  
stossen / ge-  
fangen vnd  
mit Hun-  
ger getödtet.

Des Thä-  
ters Boni-  
facii vnsal-  
tize Straff.



ettliche Clericken vnter die Erden gescharret worden. Da hingegen Bapst Joannes so vil als ein Marterer mit grosser Ehr bey S. Peter begraben wurde/dessen vnschuldiger Todt sich im Jahr 985. den 20. Tag Augustmonats zugetragen. Hat regiert 1. Jahr.

Joannes Bapst wird den Martyrern gleich geschätzt.

N. 203.

Erwöhlet 985.

Wird geehrt von dem König in Frankreich.

Vnd erretet von dem Teutschen Kayser.

142. Joannes XV. ein Römer / hat ihme belieben lassen seines Vorfahrers Namen ihme zu ehren anzunehmen (dann von den Zeiten an Joannis XII. der zu vor Octavianus gehäissen / die Römische Bapst angefangen die Namen zu ändern) wenigist auff dise weis sein lobwürdige Gedächtnuß zu erlangern. Wurde in grossen Ehren von dem Französischen König Hugo Capétus genannt / gehalten / vnd in Frankreich auff das freundlichste eingeladen / so aber die tringende Kirchen-Geschäft nit wol zu lasseten. Hat aber seine Legaten dahin gesandet / welche die Remensische / das maht entstandene Unruhe glücklich beygelegt haben: Er Joannes aber selbst erlitte in seinem Rom noch grössere / wegen des gewaltthätigen Römischen Burger-Meisters Crescentij / deren abzuhelffen er vnseren Teutschen Kayser Otto den dritten / vmb Hilff angesprochen / der ihme solliche nit verweigert / vnd in Begleit viler Teutschen Bischöffen vnd Priestern nacher Rom kommen / vnd alles gestillet: vnter welchen Bischöffen auch war Bruno / ein Sohn Ottonis Herzogen in Schwaben / ein naher Bluts-Berwandter des Kayfers Otto. Weil dann eben zu selbiger Zeit Bapst Joannes XV. Todts verblichen / hat Kayser Otto Brunonem zu einem Römischen Bapst fürgeschlagen / wie Ditmarus l. 4. schreibt / darauff er mit einhelligen Stimmen erwöhlt ist worden / vnd Gregorius wöllen genennt werden. Nach dem Joannes einem anderen durch seinen Todt Orth gemacht in dem Jahr 996. den 7. Tag May. Hat regiert 10. Jahr.

Erwöhlet 996.

Auff einem Teutschen Herzogen Römischer Bapst.

143. Gregorius V. ein Herzog auß Schwaben / vnd villeicht auß allen Römischen Bapsten der Edliste. Hat gethan was alle Gregorij vor ihm / das ist / einen Wachtbaren vnd dapffern Bapst vertreten. Disem Gregorio haben wir Teutschen vmb das Churfürsliche Collegium zu danken / welliches er mit gutheissen Kayfers Otto zu gutem dem